

Die Bürgermeisterin

Bee Stops (Bienenhaltestellen)
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2019

Beratungsfolge:

**Wirtschaftsförderungs- und
Grundstücksausschuss
Berichterstattung**

06.11.2019 (Entscheidung, öffentlich)

Bürgermeisterin Ulrike Westkamp

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss spricht sich gegen die Einrichtung von Bee Stops aus. Die Verwaltung wird beauftragt, effektivere Maßnahmen zur Sicherung der Biodiversität zu prüfen und umzusetzen.

Sachdarstellung/Begründung:

Mit Antrag vom 17.07.2019 hat die CDU-Fraktion beantragt, die Buswartehallen mit Sedum-Pflanzen zu begrünen, um so bedrohten Insekten mehr Lebensraum zu bieten.

Die Stadt Wesel verfügt über folgendes Kontingent an Wartehallen:

45 Wartehallen der DSM (Deutsche Städte Medien)
23 Betonwartehallen
16 Eternitwartehallen
17 verglaste Wartehallen
1 Holzwartehalle
1 Steinwartehalle

Für die Eternitwartehallen sowie die Holzwartehalle scheidet eine Dachbegrünung aus statischen Gründen aus.

Auf entsprechende Anfrage hat die DSM zudem eine Begrünung ihrer Wartehallen aufgrund des hiermit verbundenen Aufwandes und der entstehenden Kosten abgelehnt.

Grundsätzlich möglich wäre die Umsetzung des Projektes danach bei den verbleibenden 41 städtischen Wartehallen, wobei bei den verglasten Wartehallen zu berücksichtigen wäre, dass das von der Dachbegrünung ausgehende Gewicht mit Blick auf die Statik max. 10 kg/m² betragen darf. Für eine Begrünung der Wartehallen wären zudem nachfolgende Maßnahmen notwendig.

Um ein Abrutschen der Begrünung zu auszuschließen, müssten für die Wartehallen zunächst passende Blechrahmen angefertigt werden, die Anschlüsse abgedichtet und die bisherige Dachentwässerung angepasst werden. Ferner müssten Polymerbitumenbahnen mit Durchwurzelungsschutz aufgebracht werden und zum Schluss die Dachbegrünung durch Sedumpflanzen erfolgen. Entsprechende Maßnahmen wären extern zu vergeben. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 125 € / m².

Die Betonwartehallen verfügen über eine Dachfläche von ca. 7 m², die verglasten Wartehallen über ca. 6 m² Dachfläche. Bei den 41 in Betracht kommenden Wartehallen würde somit eine Dachfläche von ca. 269 m² zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Kosten von ca. 125 € / m² würde eine Dachbegrünung der 41 Wartehallen mit Kosten von ca. 33.625 € verbunden sein. Auch wenn die Sedumpflanzen pflegeleicht sind, müsste der ASG die Dachbegrünungen regelmäßig kontrollieren und ggf. notwendig werdende Unterhaltungsmaßnahmen durchführen.

Aus Sicht der Verwaltung stehen Kosten und Nutzen dieser Maßnahme in keinem Verhältnis. Mit dem ermittelten Betrag kann durch andere Maßnahmen, zum Beispiel durch das Anlegen von Blühstreifen, ein deutlich höherer Effekt erzielt werden. Hier soll - wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit am 01.10.2019 bereits dargelegt – ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Anlage:

CDU-Antrag vom 17.07.2019